

KONJUNKTURBEFRAGUNG UNTER FREISCHAFFENDEN KAMMERMITGLIEDERN

Ergebnispräsentation

Bundesweite Kurzbefragung zur aktuellen und erwarteten wirtschaftlichen Lage der Architektur- und Planungsbüros

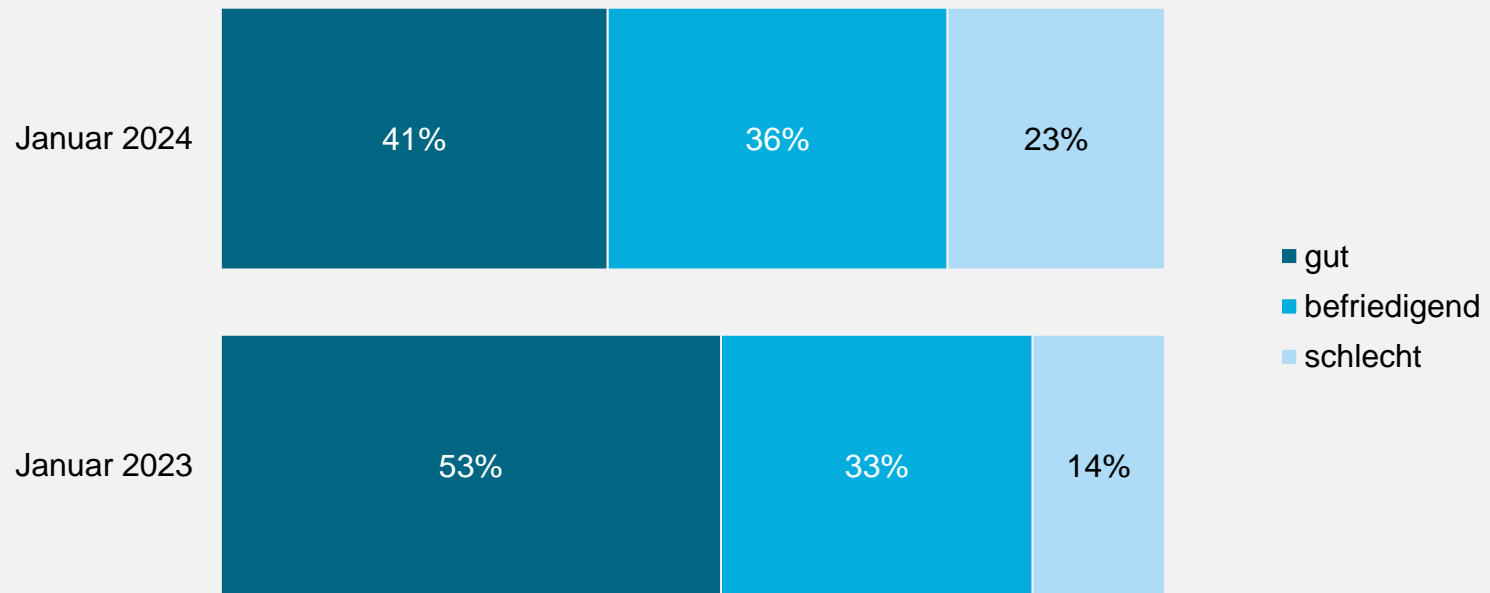
Februar 2024

STUDIENSTECKBRIEF

- Konjunkturbefragung der Architektenkammern der Länder unter Federführung der Bundesarchitektenkammer
- Adressaten der Befragung waren die selbstständig tätigen Kammermitglieder bis 70 Jahre, für die eine E-Mail-Adresse vorliegt (der Versand der Einladungen erfolgte ausschließlich per E-Mail).
- Die Befragung fand vom 15.01. bis 21.01.2024 als Online-Befragung statt.
- Insgesamt 3.981 Kammermitglieder beteiligten sich an der Befragung.

AKTUELLE WIRTSCHAFTLICHE LAGE DER BÜROS

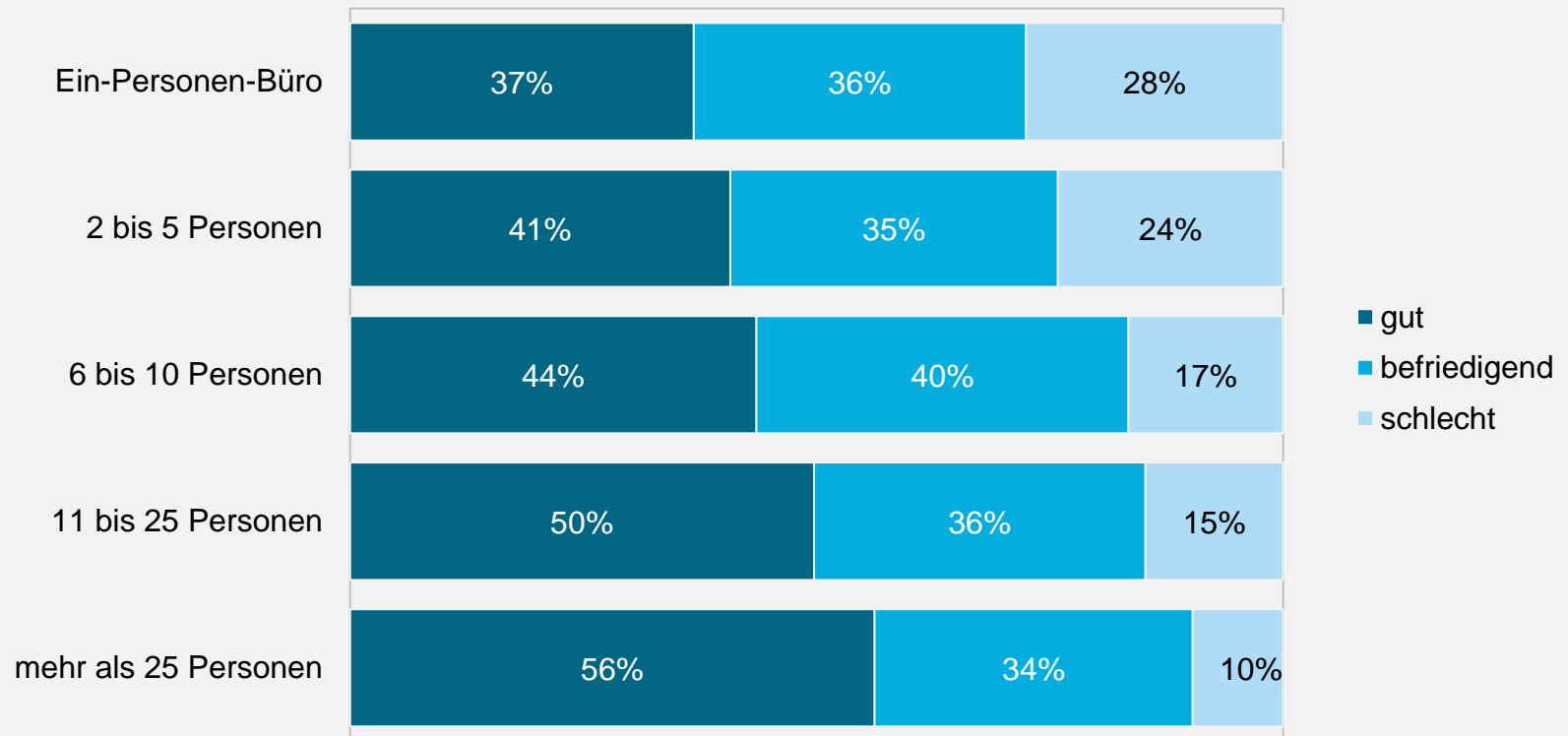
WIE BEURTEILEN SIE DIE DERZEITIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES BÜROS?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

WIE BEURTEILEN SIE DIE DERZEITIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES BÜROS?

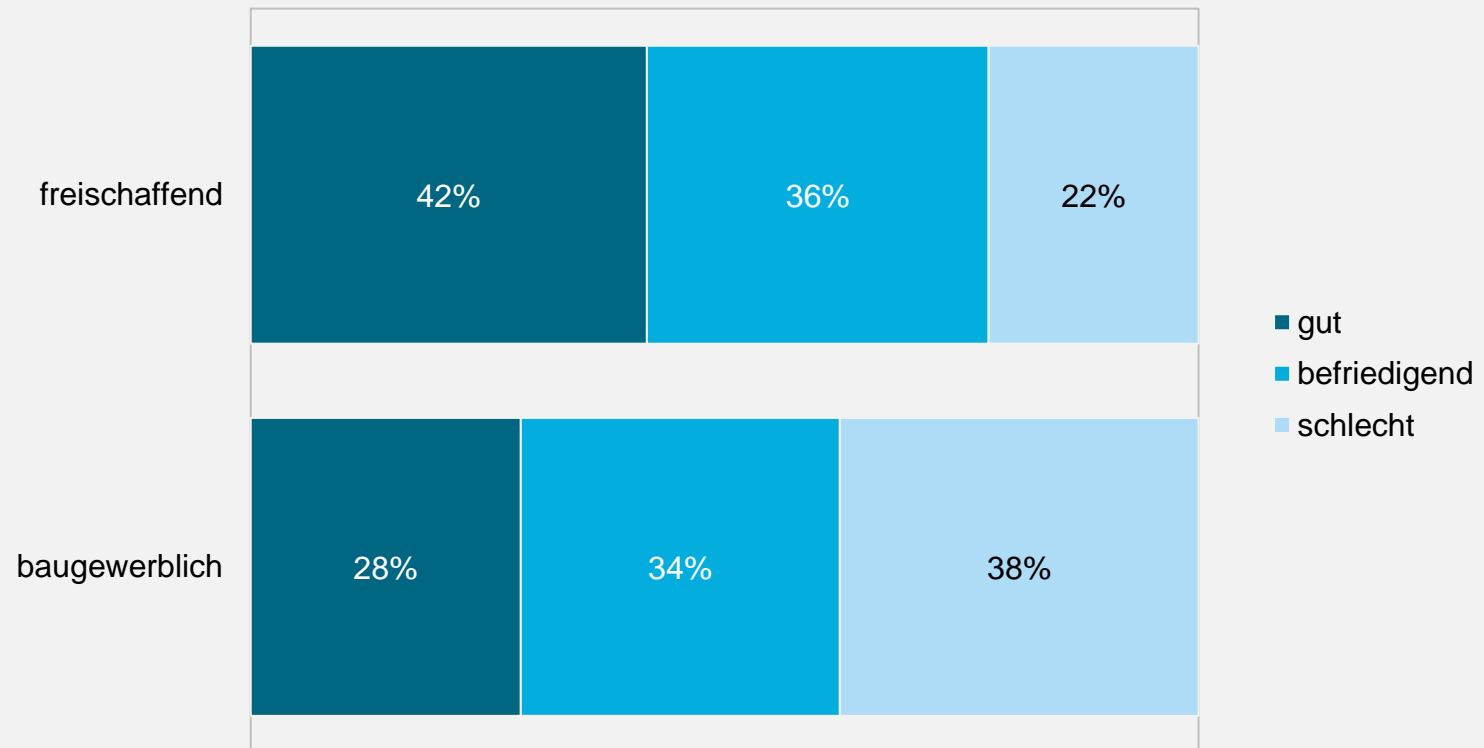
NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / signifikanter Unterschied

WIE BEURTEILEN SIE DIE DERZEITIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES BÜROS?

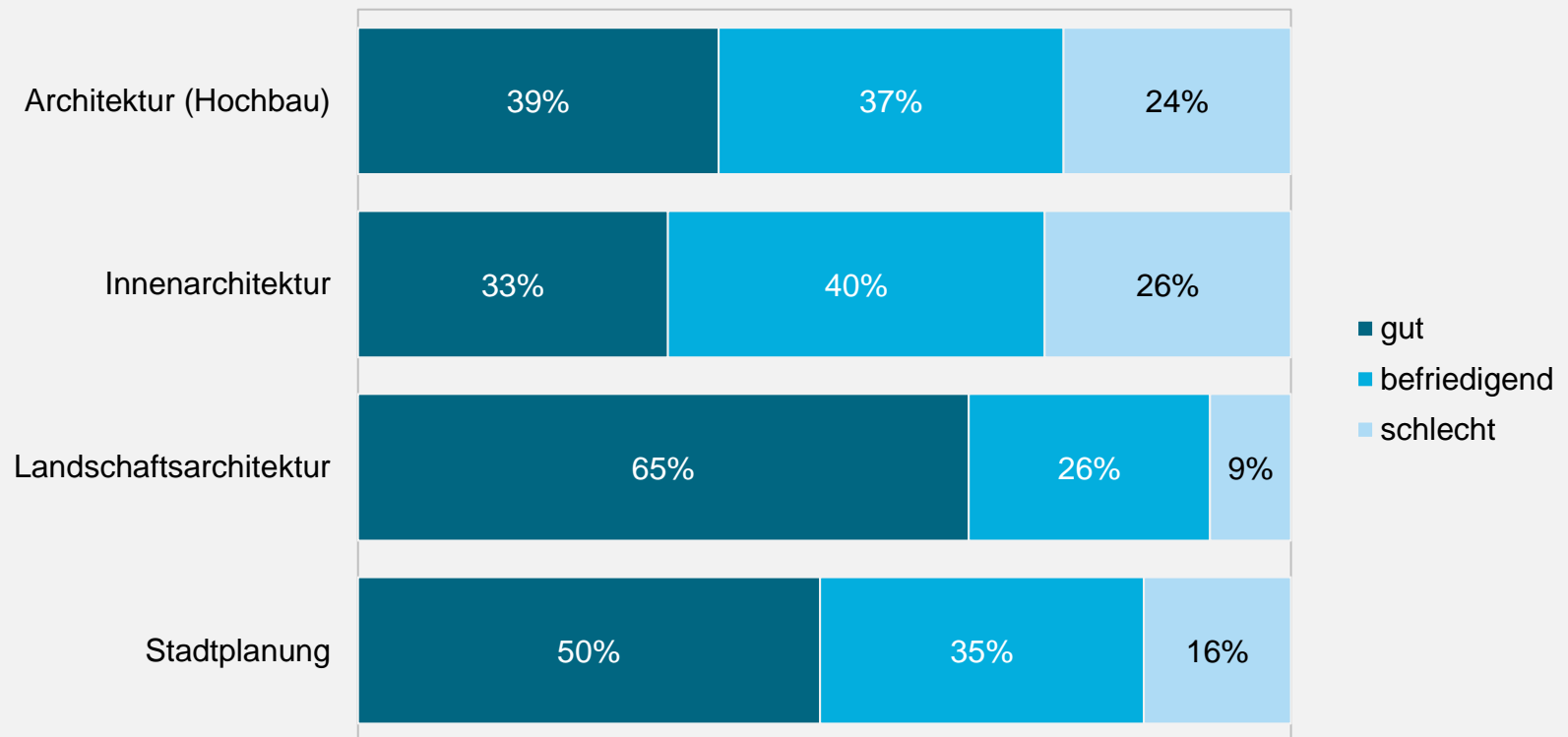
NACH FREISCHAFFENDER / BAUGEWERBLICHER TÄTIGKEIT



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / signifikanter Unterschied

WIE BEURTEILEN SIE DIE DERZEITIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES BÜROS?

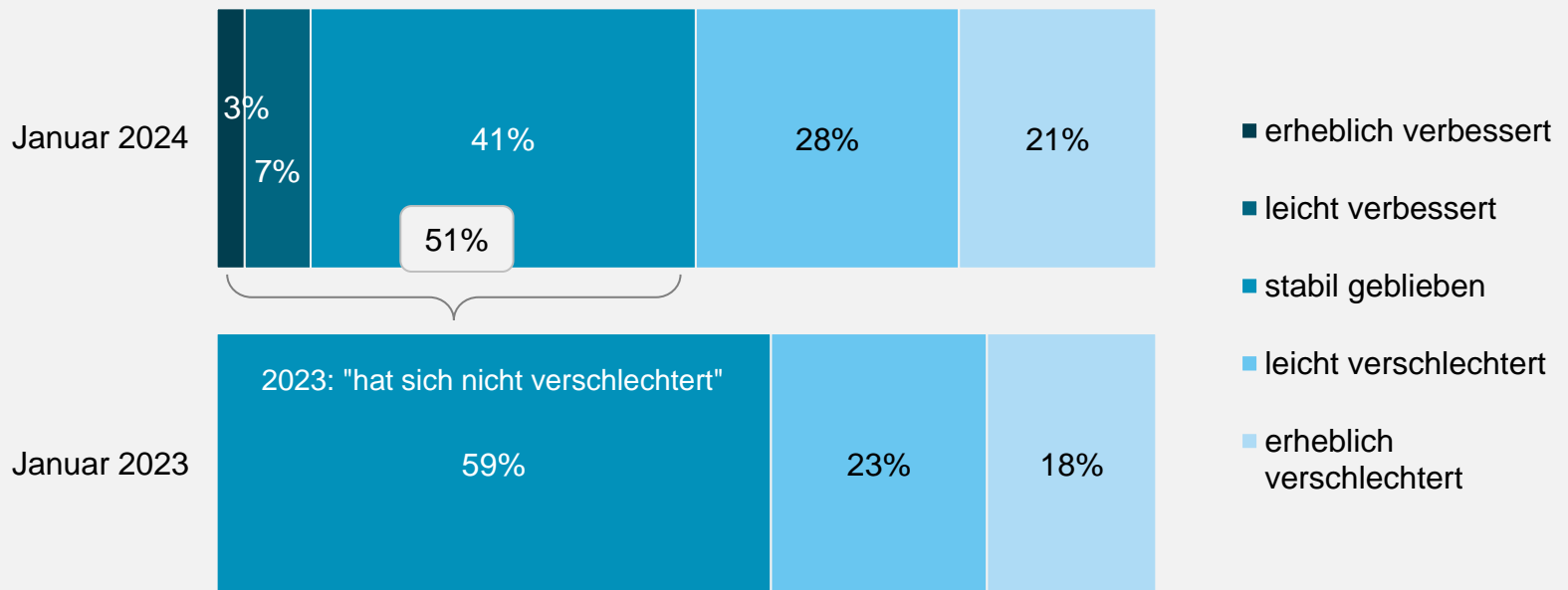
NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / signifikanter Unterschied

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSLAGE IN DEN LETZTEN SECHS MONATEN

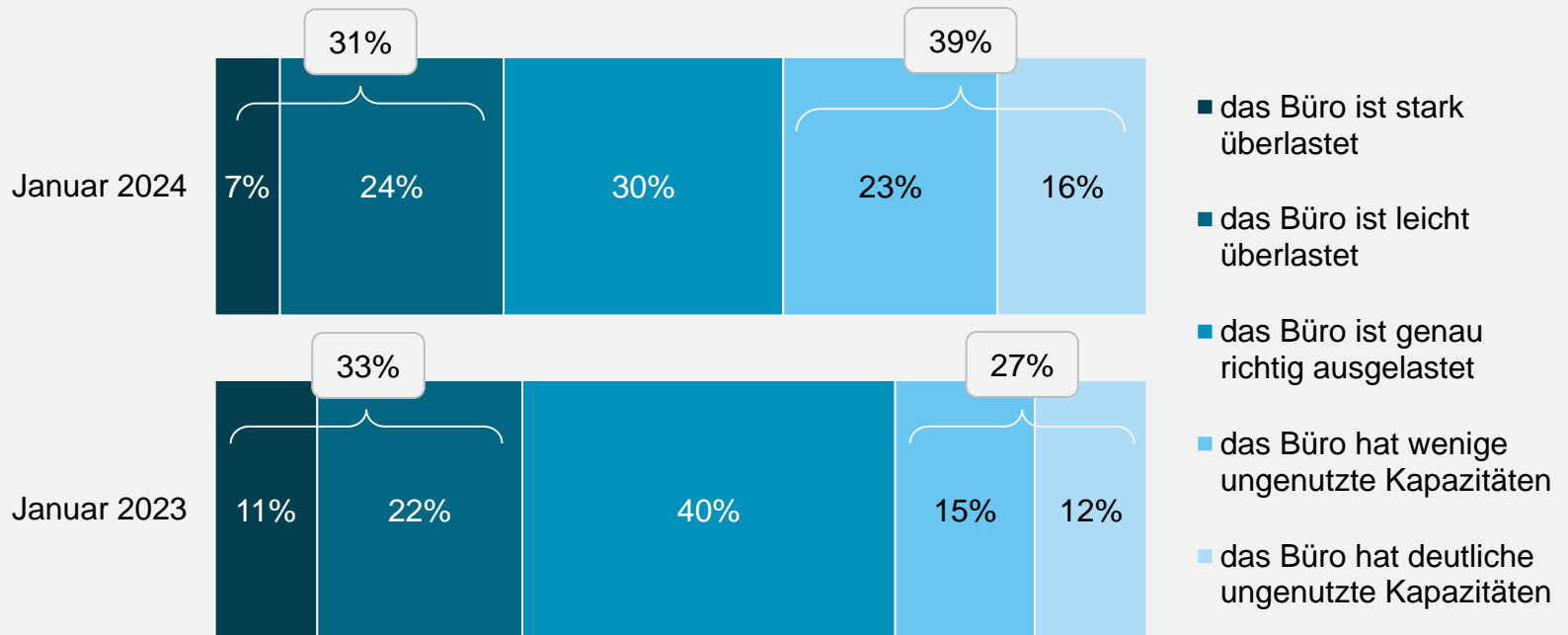
WIE HAT SICH DIE WIRTSCHAFTLICHE SITUATION IHRES BÜROS IN DEN LETZTEN SECHS MONATEN ENTWICKELT?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

AUSSLASTUNG DER BÜROS

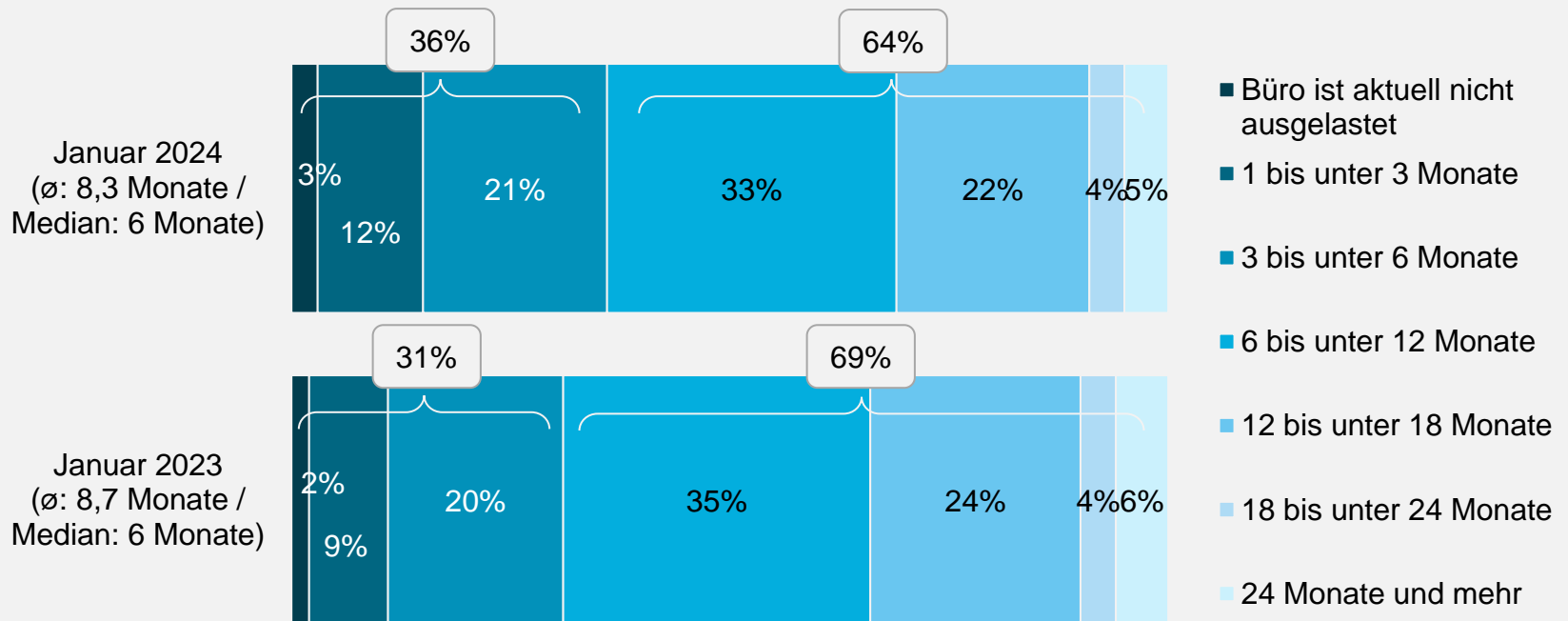
WIE STARK IST IHR BÜRO ZURZEIT IM SCHNITT AUSGELASTET?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

REICHWEITE DES AUFTRAGSBESTANDS

FÜR WIE LANGE REICHT DER AKTUELLE AUFTRAGSBESTAND IHRES BÜROS, UM AUSGELASTET ZU SEIN?

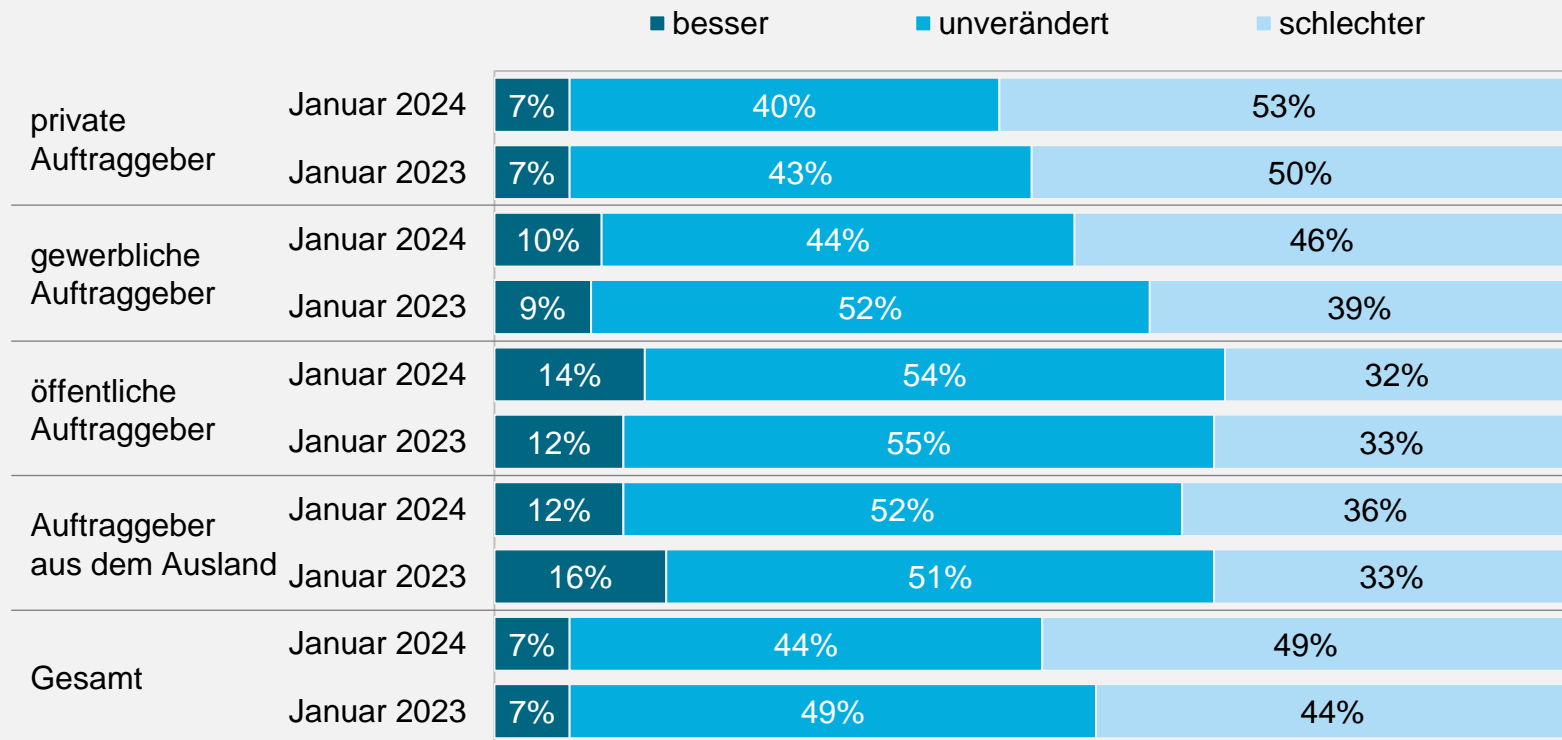


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

ENTWICKLUNG DER AUFTRAGSLAGE

WIE BEWERTEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE AUFTRAGSLAGE IHRES BÜROS IM VERGLEICH ZUM VORJAHR?

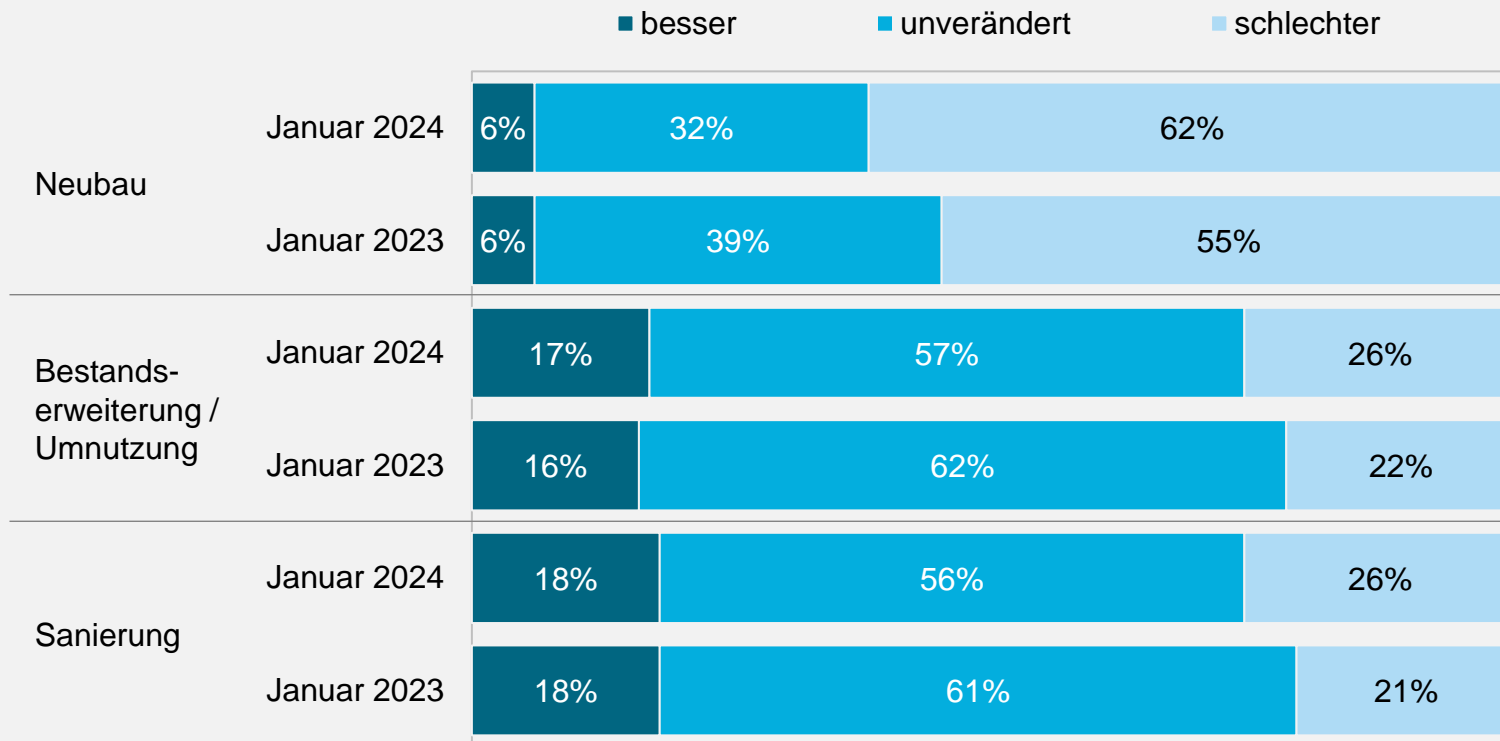
NACH ART DES AUFTRAGGEBERS*



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / * Umsatzanteile nach Art des Auftraggebers (laut Strukturbefragung 2022): private AG: 43% / gewerbliche AG: 30% / öffentliche AG: 21% / andere: 6%

WIE BEWERTEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE AUFTRAGSLAGE IHRES BÜROS IM VERGLEICH ZUM VORJAHR?

NACH NEUBAU UND BAUEN IM BESTAND*

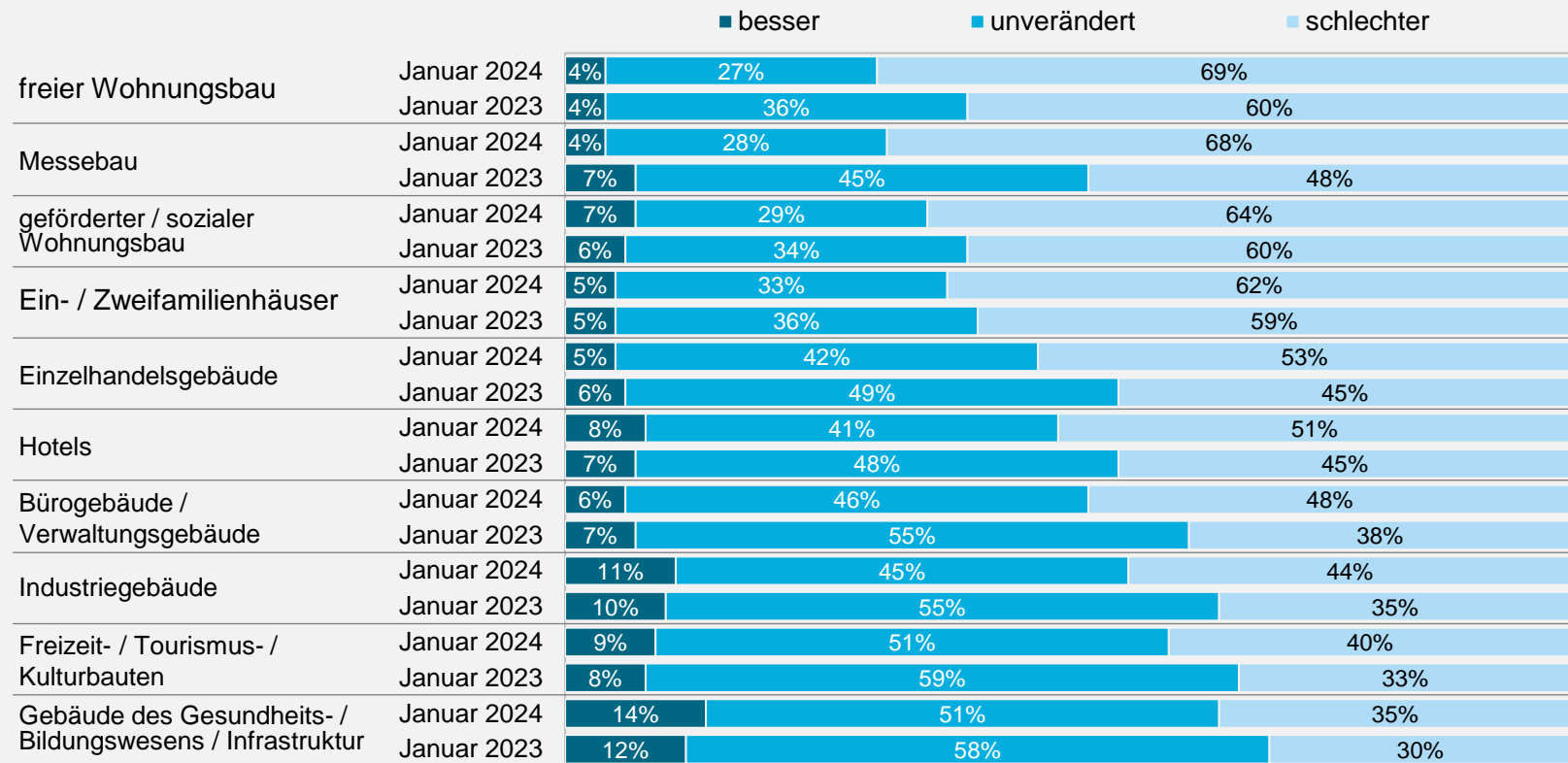


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder /

* Umsatzanteile nach Neubau und Bestand (laut Strukturbefragung 2022): Neubau: 47% / Bestand: 53%

WIE BEWERTEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE AUFTRAGSLAGE IHRES BÜROS IM VERGLEICH ZUM VORJAHR?

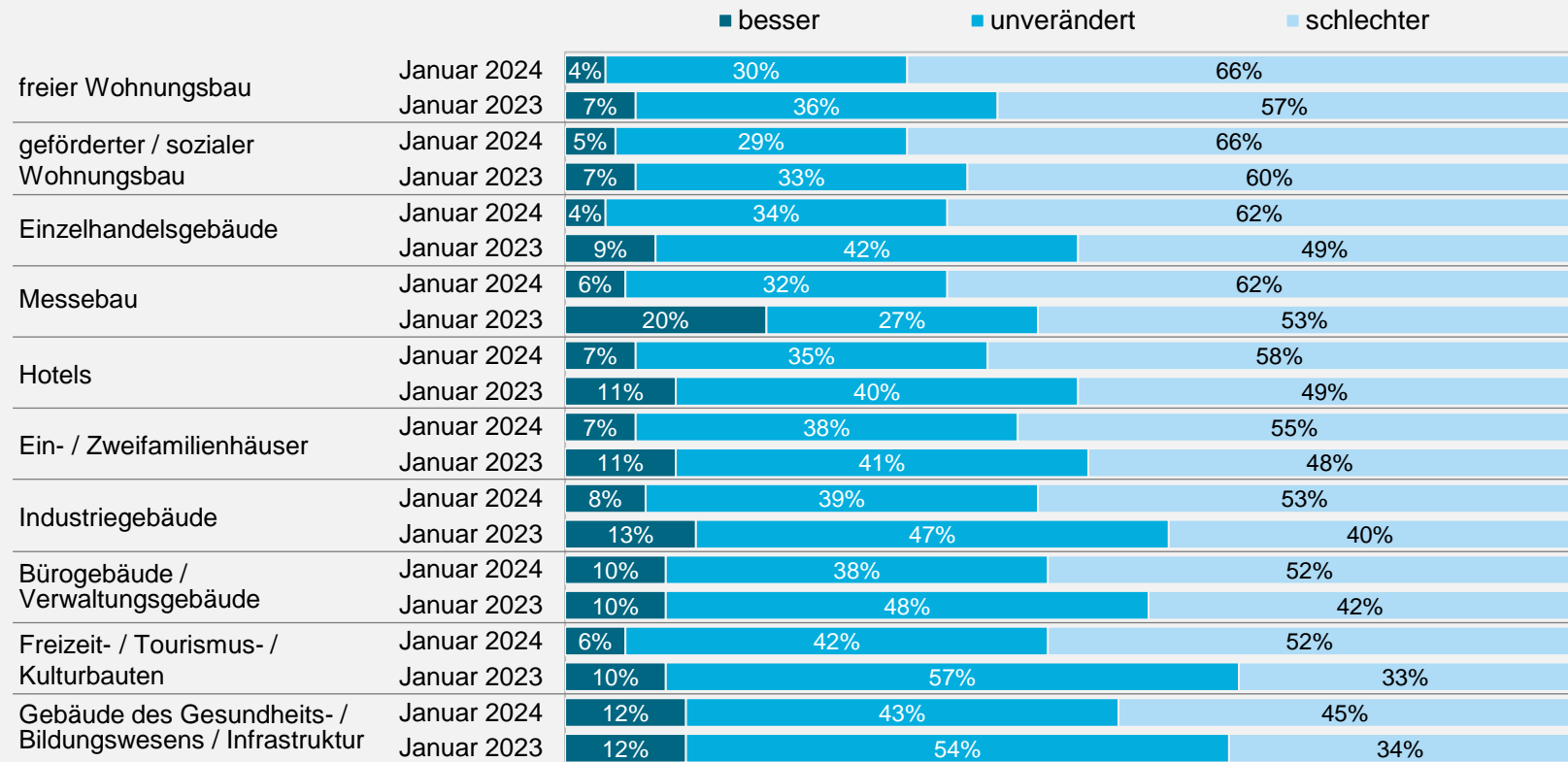
NACH GEBÄUDETYPEN / AUFGABENBEREICHEN (NUR ARCHITEKT(INN)EN)



Basis: selbstständig tätige Hochbauarchitekt(inn)en / * Umsatzanteile nach Aufgabenbereichen (laut Strukturbefragung 2022):
 Ein- / Zweifamilienhäuser: 31% / freier Wohnungsbau: 22% / Gebäude des Gesundheits-/Bildungswesen: 13% / Büro-/Verwaltungsgebäude: 11% /
 Industriegebäude: 7% / Freizeit-/Kulturbauten: 5% / Einzelhandelsgebäude: 2% / sozialer Wohnungsbau: 2% / Hotels, Messebau, Infrastruktur: k.A.

WIE BEWERTEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE AUFTRAGSLAGE IHRES BÜROS IM VERGLEICH ZUM VORJAHR?

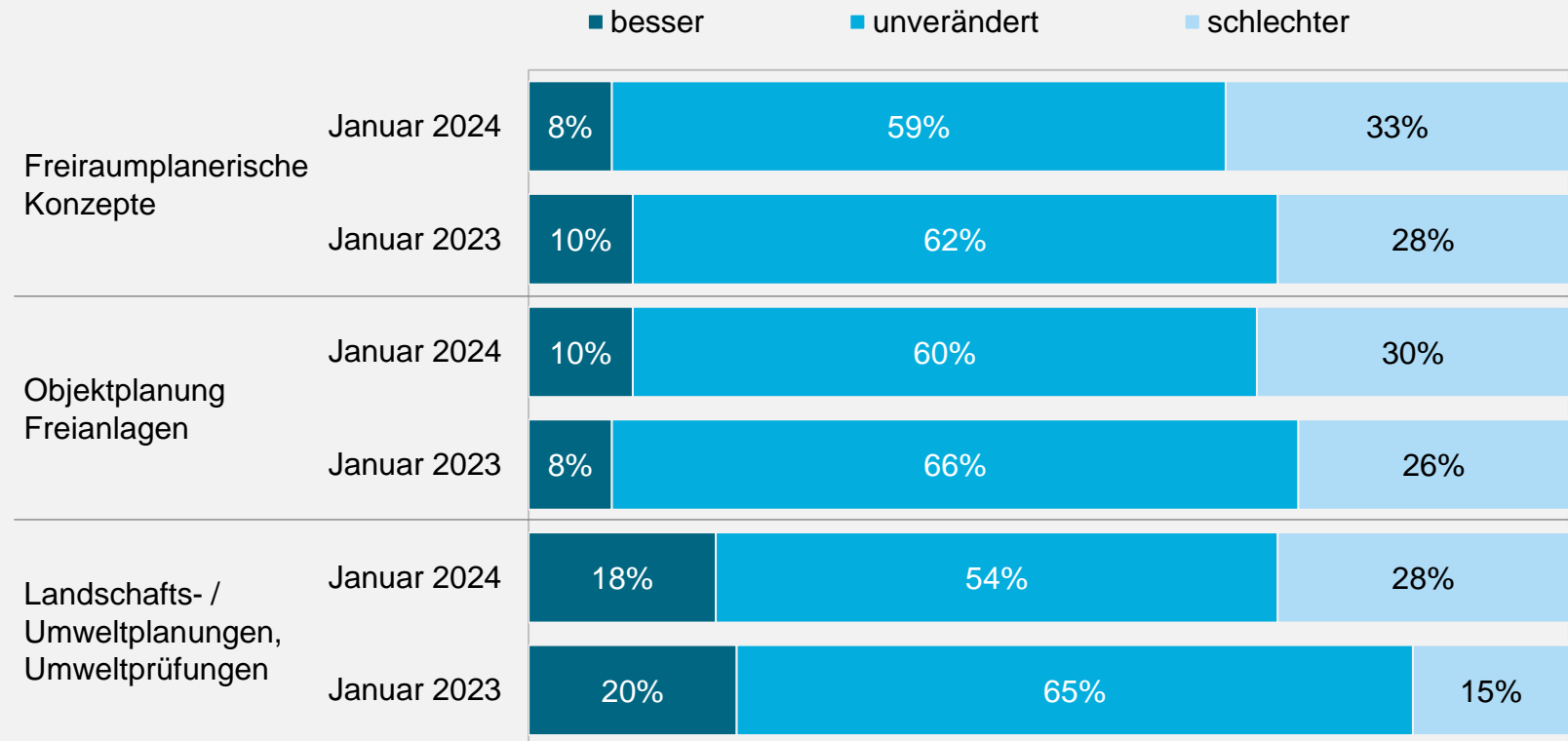
NACH GEBÄUDETYPE / AUFGABENBEREICHEN (NUR INNENARCHITEKT(INN)EN)



Basis: selbstständig tätige Innenarchitekt(inn)en / * Umsatzanteile nach Aufgabenbereichen (laut Strukturbefragung 2022): Wohnen: 46% / Büro, Verwaltung, Staat, Kommune: 19% / Handel, Gewerbe: 10% / Gesundheit, Betreuung: 8% / Kultur- / Sakralbauten: 5% / Ausbildung, Wissenschaft, Forschung: 4% / Gewerbe, Industrie, Landschaft, Verkehr: 3% / Freizeit, Sport: 2% / Sonstiges: 3%

WIE BEWERTEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE AUFTRAGSLAGE IHRES BÜROS IM VERGLEICH ZUM VORJAHR?

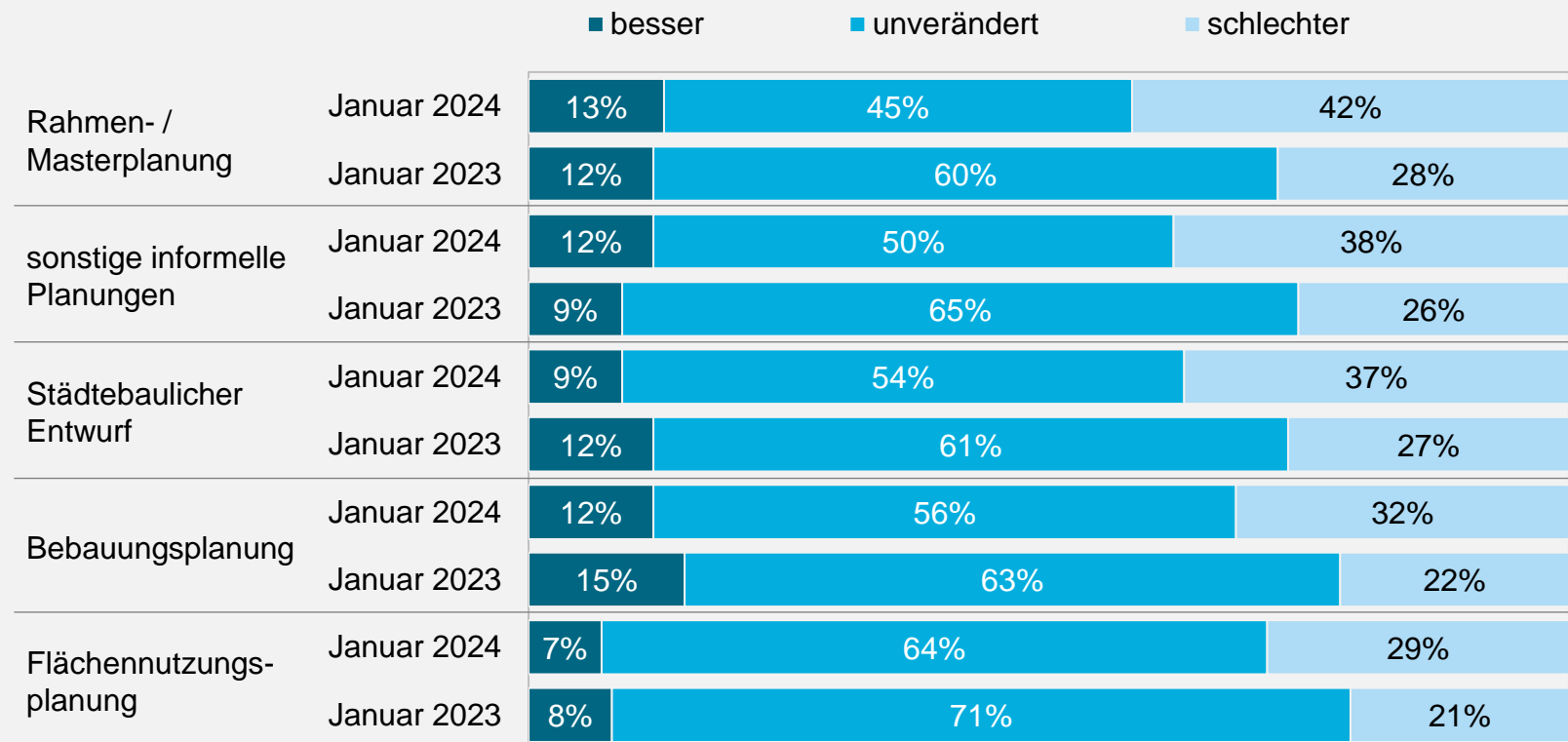
NACH AUFGABENBEREICHEN (NUR LANDSCHAFTSARCHITEKT(INN)EN)



Basis: selbstständig tätige Landschaftsarchitekt(inn)en / * Umsatzanteile nach Aufgabenbereichen (laut Strukturbefragung 2022):
 Objektplanung Freianlagen: 74% / Landschafts- / Umweltplanungen, Umweltprüfungen: 12% / Freiraumplanerische Konzepte: 8% / Sonstiges: 6%

WIE BEWERTEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE AUFTRAGSLAGE IHRES BÜROS IM VERGLEICH ZUM VORJAHR?

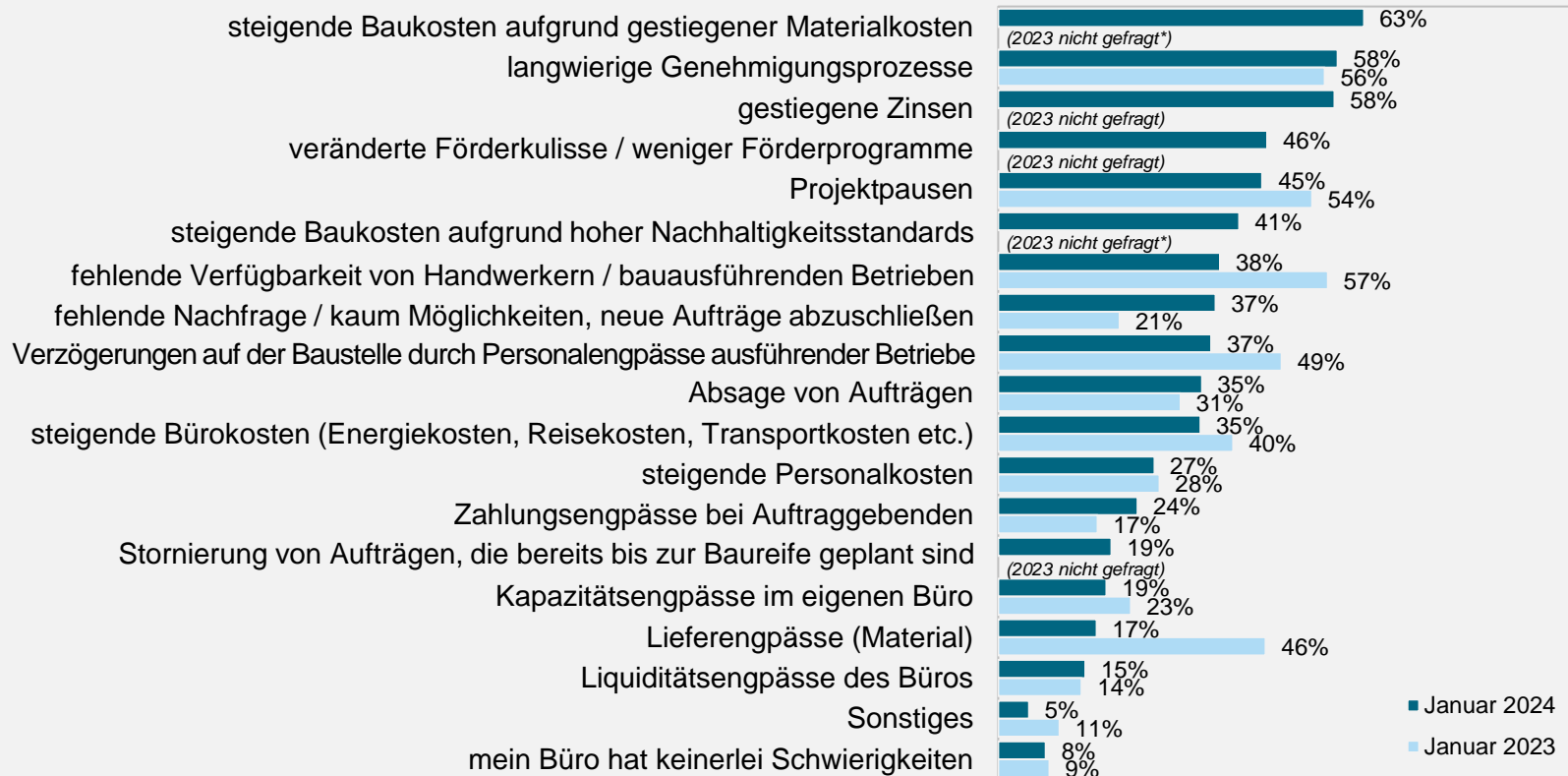
NACH AUFGABENBEREICHEN* (NUR STADTPLANER/-INNEN)



Basis: selbstständig tätige Stadtplaner/-Innen / * Umsatzanteile nach Aufgabenbereichen (laut Strukturbertragung 2022): Bebauungsplanung: 32% / städtebaul. Entwurf: 29% / Rahmen-/Masterplanung: 12% / Flächennutzungsplanung: 5% / sonstige informelle Planungen: 14% / Sonstiges: 8%

AKTUELLE UND ERWARTETE SCHWIERIGKEITEN

MIT WELCHEN SCHWIERIGKEITEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%. /

* im Januar 2023 wurde nach steigenden Baukosten insgesamt gefragt, im Januar 2024 wurde differenziert nach steigenden Baukosten aufgrund gesteigener Materialkosten und steigenden Baukosten aufgrund hoher Nachhaltigkeitsstandards

ZENTRALE ERGEBNISSE

PROJEKTPAUSEN, -RÜCKSTELLUNGEN UND -ABSAGEN

Befragte, die von Projektpausen, -rückstellungen und -absagen berichten, sollten die betroffenen Projekte kurz charakterisieren.

Insgesamt machten 1.963 Befragte (= 49% aller Befragten) 3.954 Angaben (= \emptyset 2 Projekte / Befragtem).

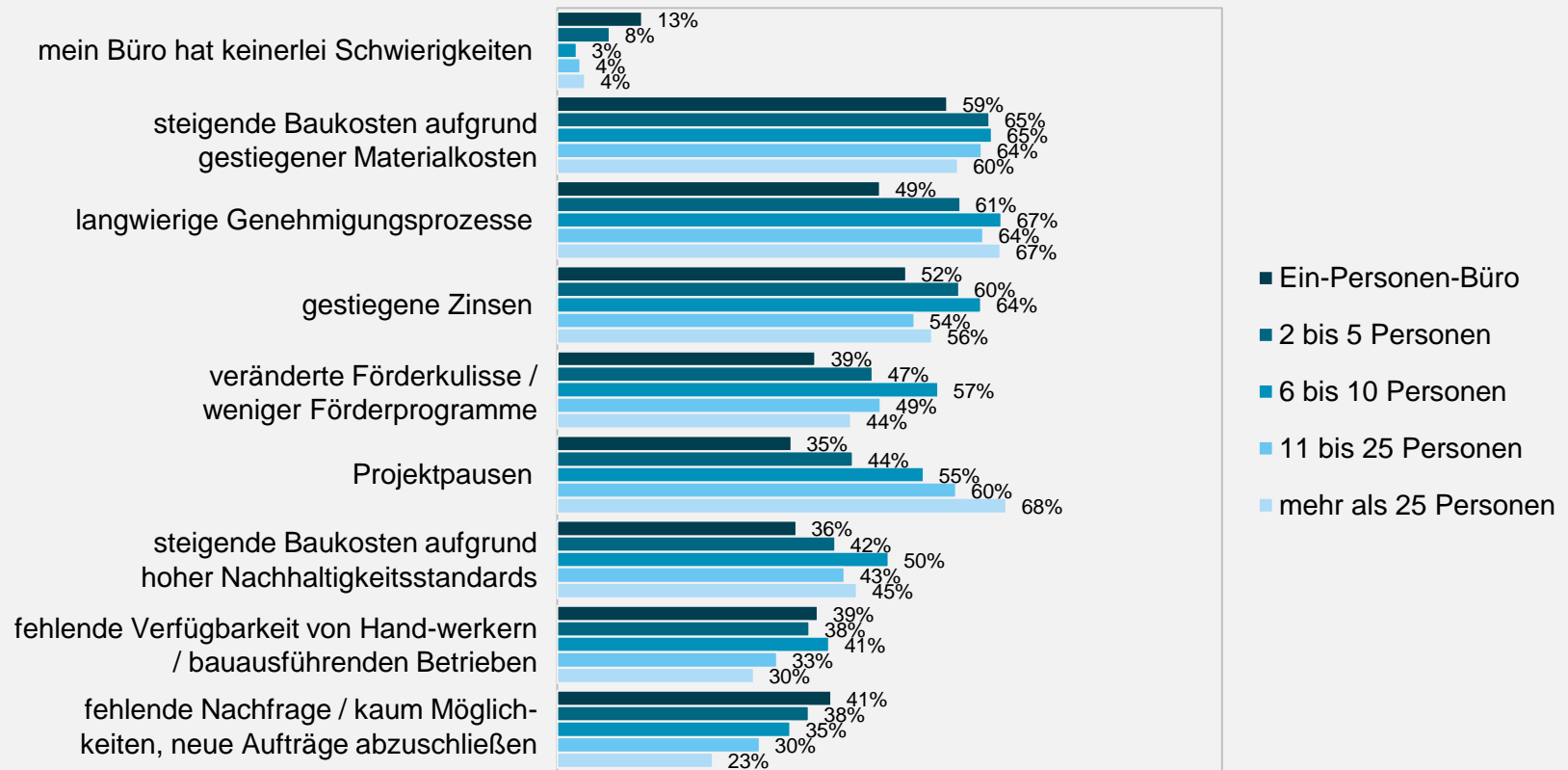
Besonders häufig werden Projekte aus den Bereichen Wohnungsbau / Mehrfamilienhausbau sowie Ein- und Zweifamilienhäuser genannt.

Es folgen Gewerbebauten (Bürogebäude, Lagerhallen, Produktionsstätten) sowie Gebäude der öffentlichen Hand (Schulen, Kindergärten, Verwaltungsgebäude).

Eher selten werden Infrastrukturprojekte, Freianlagen oder Spezialbauten (z.B. Kliniken) genannt.

MIT WELCHEN SCHWIERIGKEITEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT? (1/2)

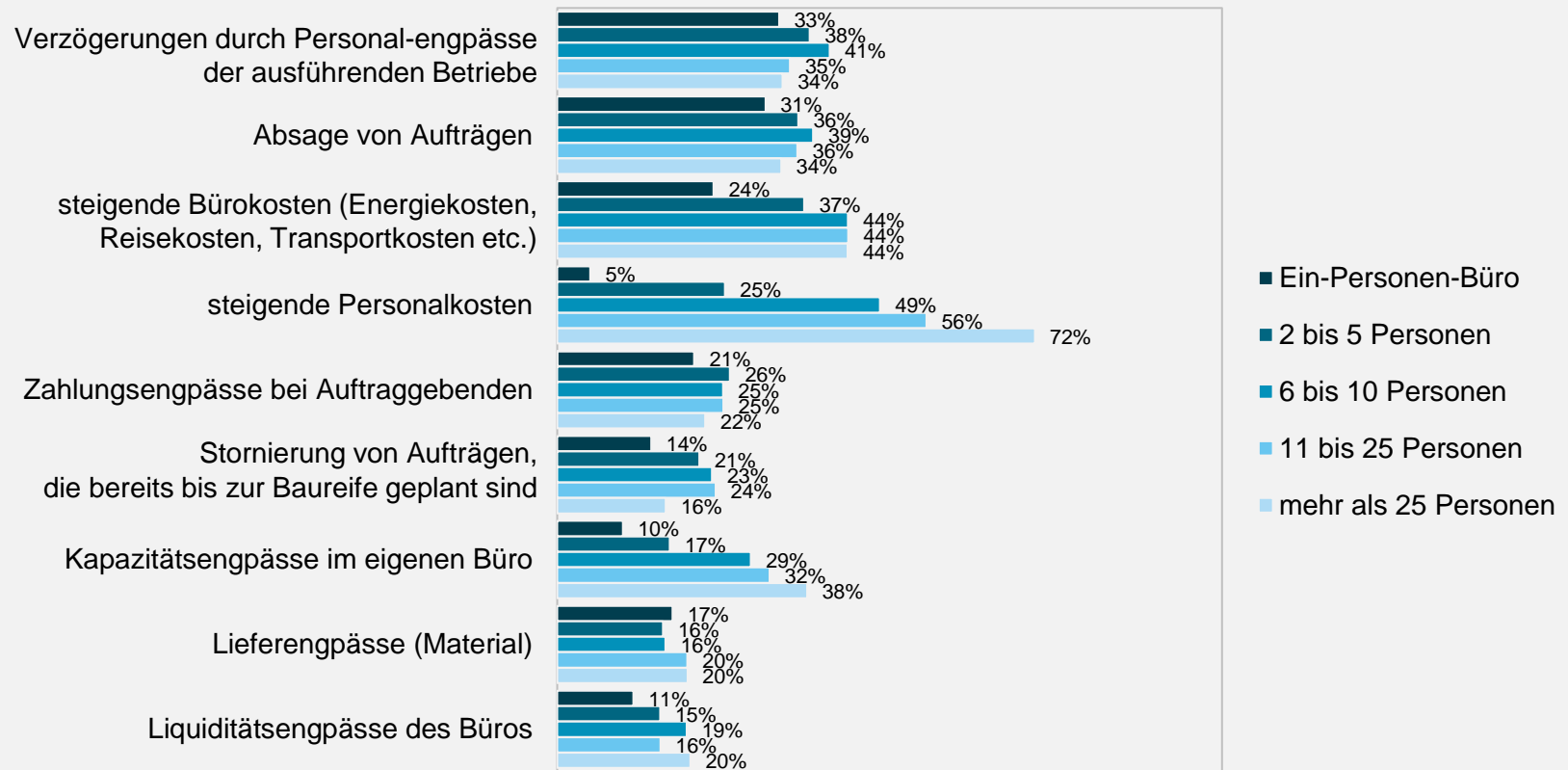
NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%. / signifikanter Unterschied

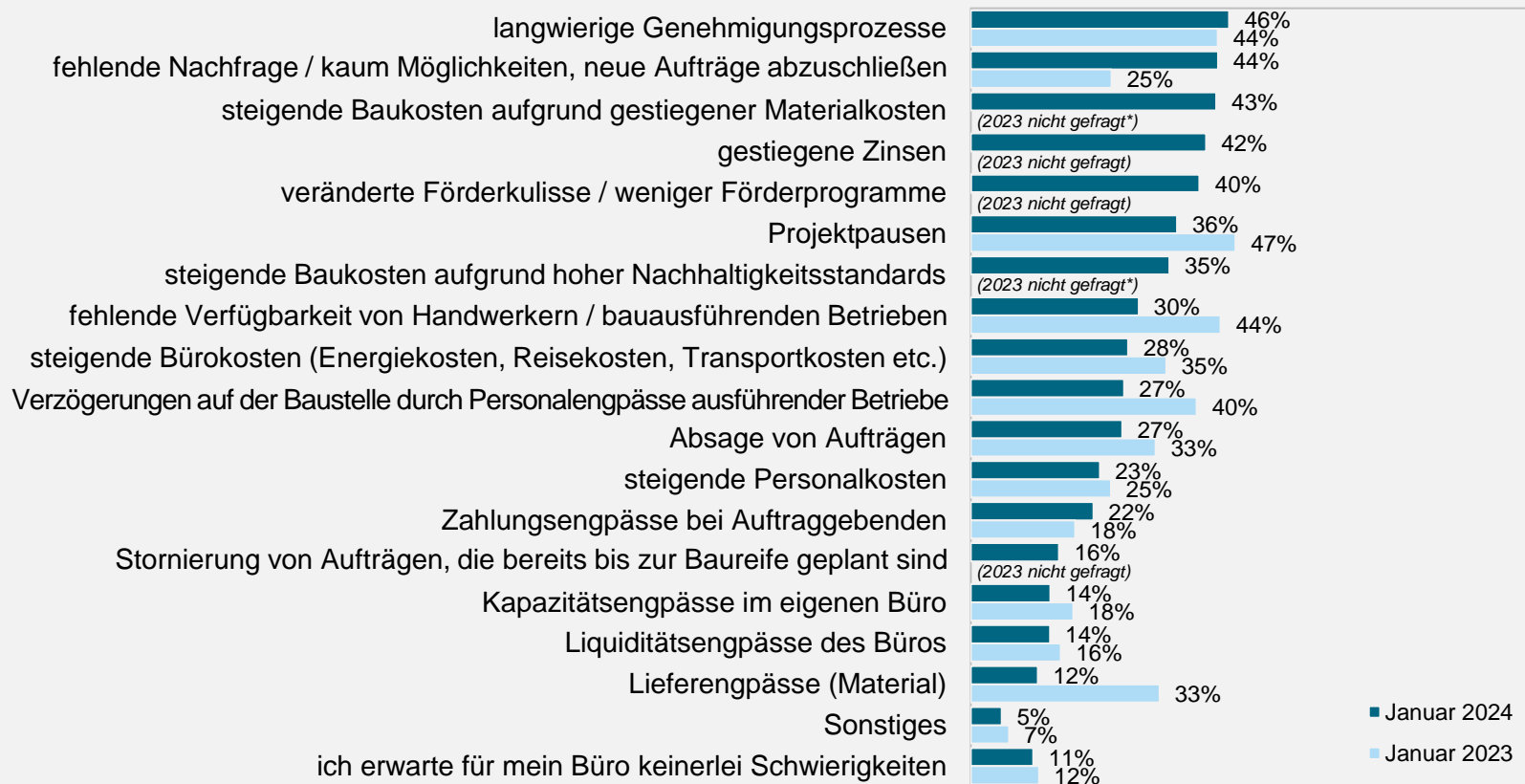
MIT WELCHEN SCHWIERIGKEITEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT? (2/2)

NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%. / signifikanter Unterschied

MIT BLICK AUF DIE KOMMENDEN 12 MONATE: WORAUS WERDEN SICH FÜR IHR BÜRO DIE GRÖßTEN SCHWIERIGKEITEN ERGEBEN?

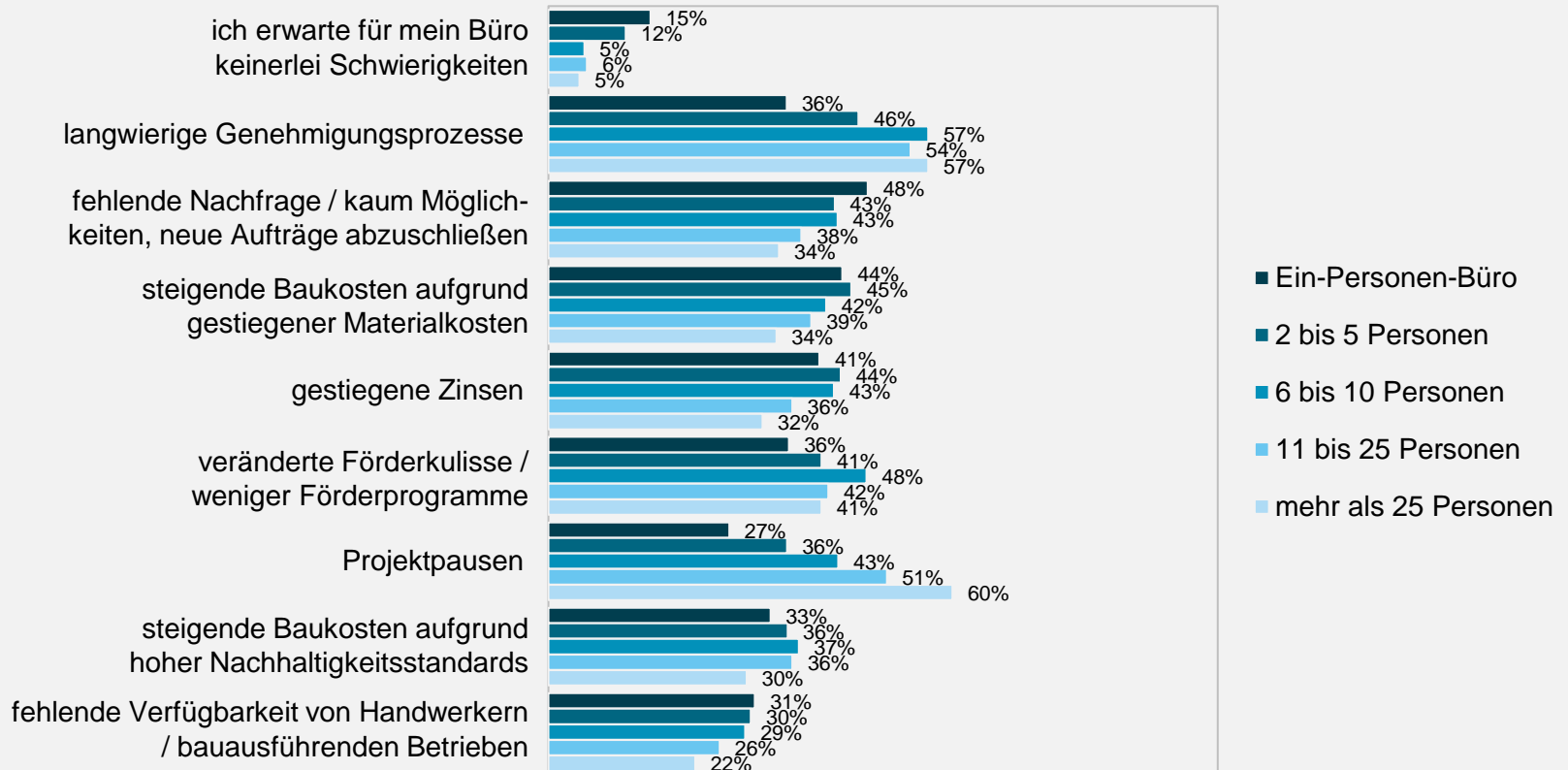


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%. /

* im Januar 2023 wurde nach steigenden Baukosten insgesamt gefragt, im Januar 2024 wurde differenziert nach steigenden Baukosten aufgrund gestiegener Materialkosten und steigenden Baukosten aufgrund hoher Nachhaltigkeitsstandards

MIT BLICK AUF DIE KOMMENDEN 12 MONATE: WORAUS WERDEN SICH FÜR IHR BÜRO DIE GRÖßTEN SCHWIERIGKEITEN ERGEBEN? (1/2)

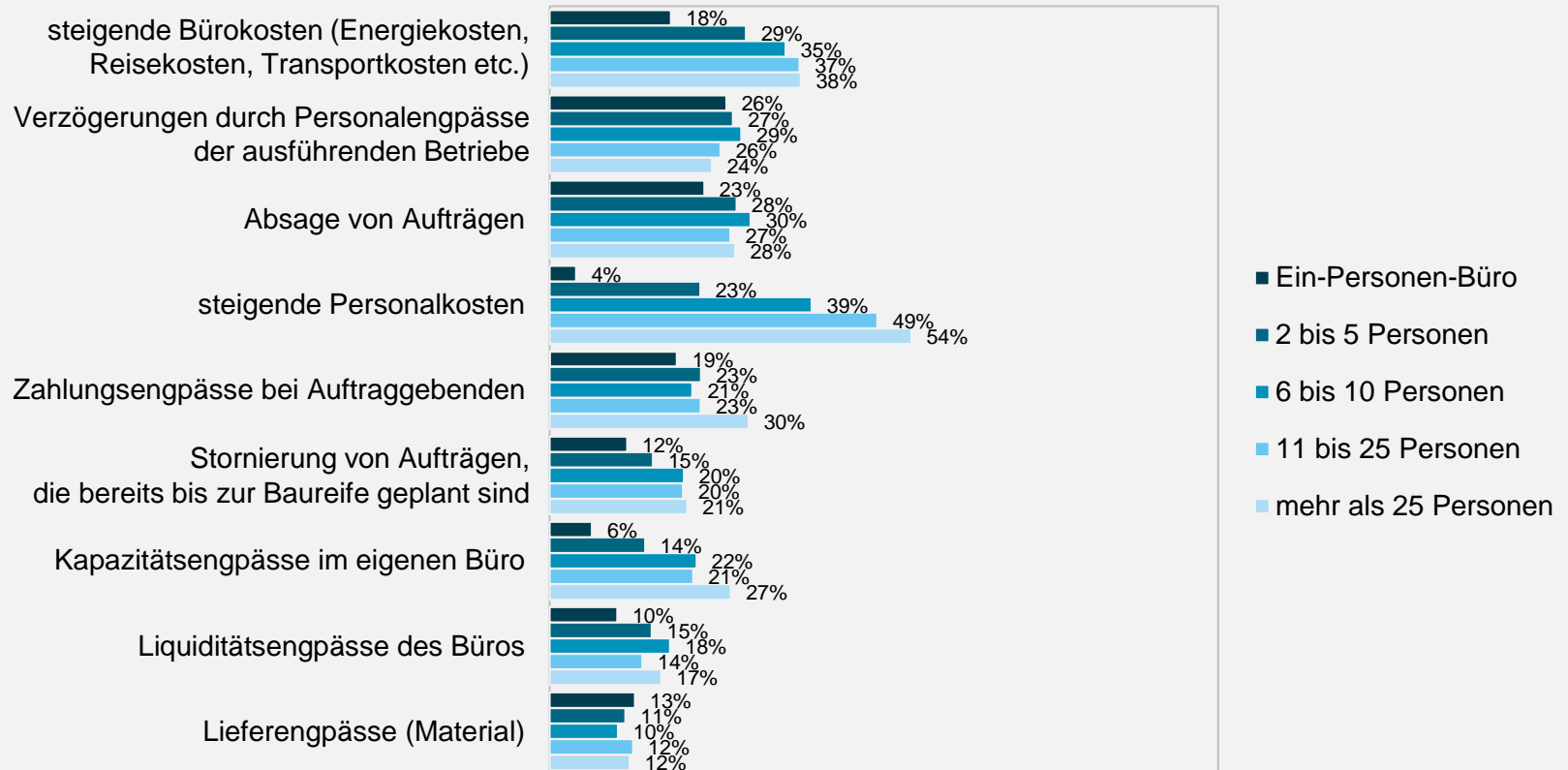
NACH BÜROGRÖßE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%. / signifikanter Unterschied

MIT BLICK AUF DIE KOMMENDEN 12 MONATE: WORAUS WERDEN SICH FÜR IHR BÜRO DIE GRÖßTEN SCHWIERIGKEITEN ERGEBEN? (2/2)

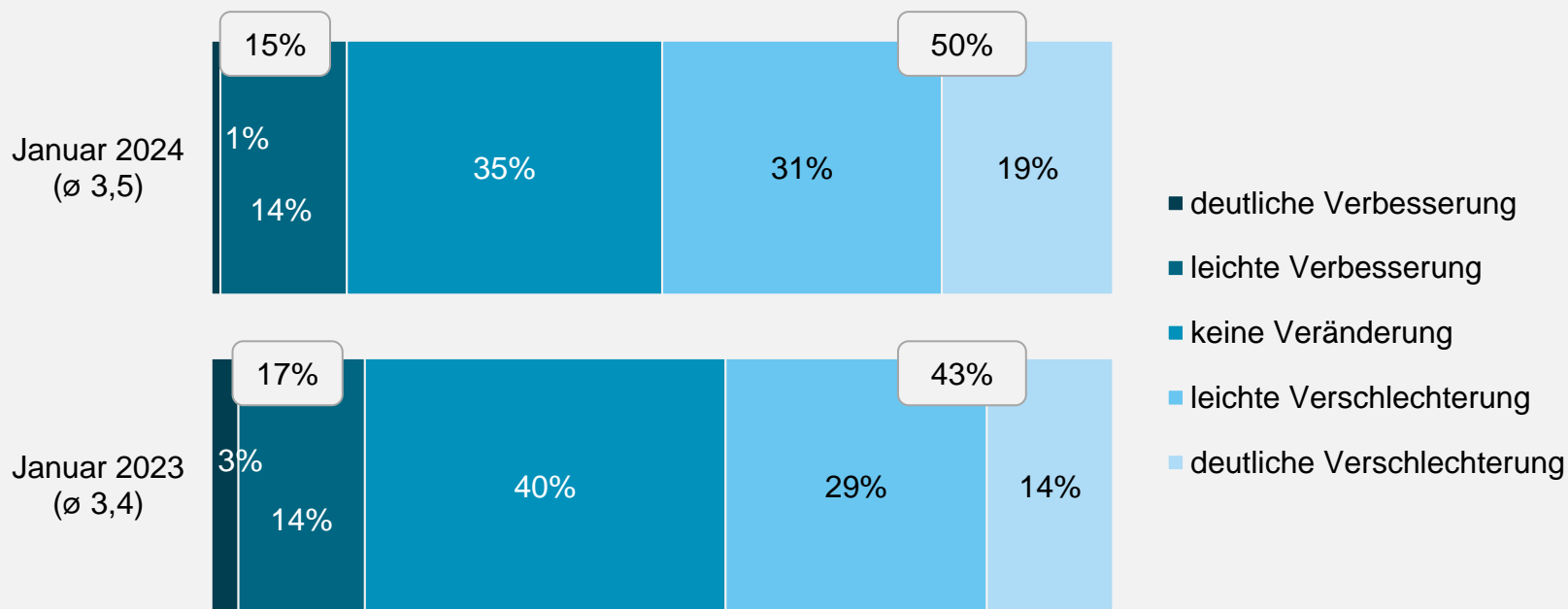
NACH BÜROGRÖßE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%. / signifikanter Unterschied

ERWARTETE ENTWICKLUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

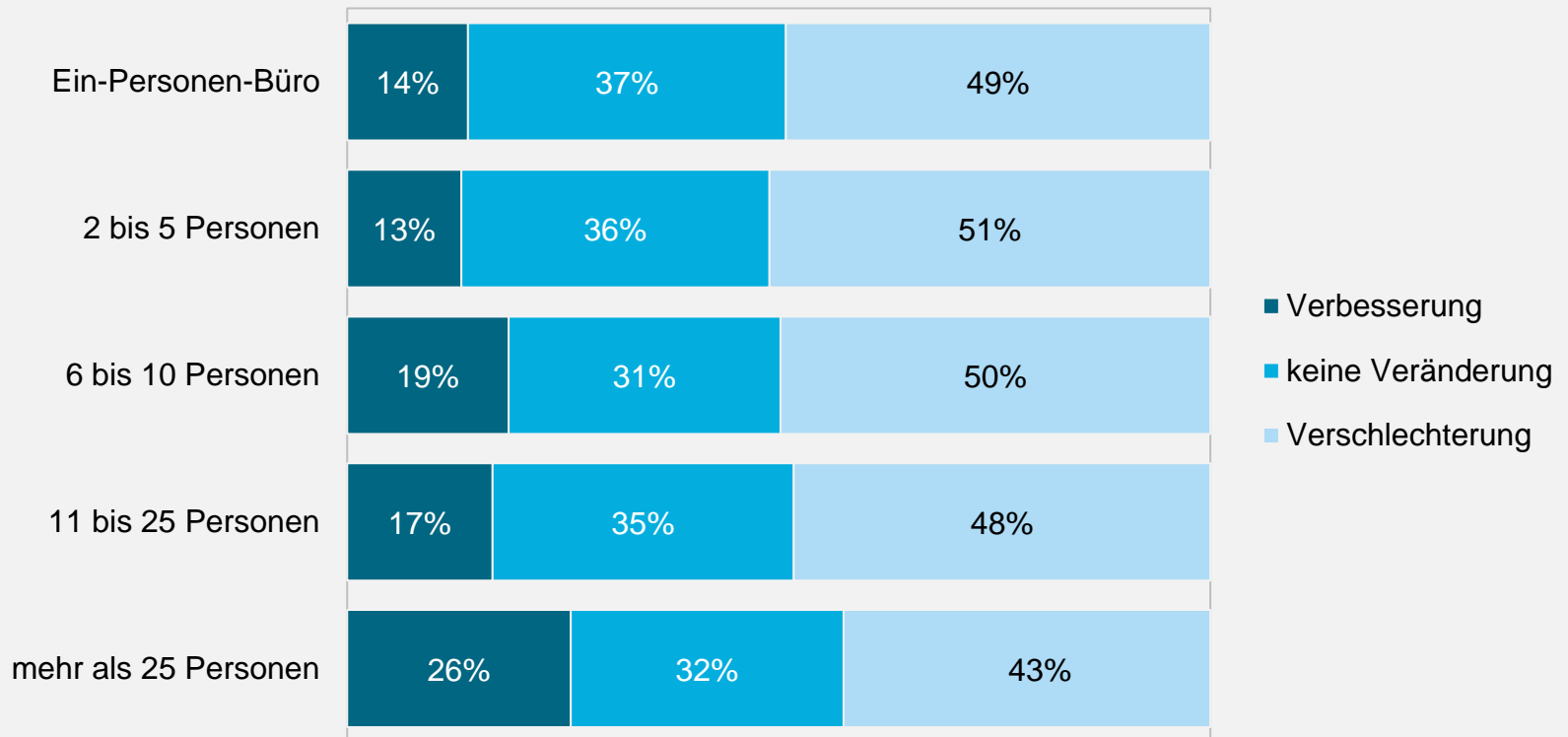
MIT WELCHER ENTWICKLUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE IHRES BÜROS RECHNEN SIE IN DEN KOMMENDEN 12 MONATEN?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die sich eine Einschätzung zutrauen
 ø = arith. Mittel auf einer Skala von 1 = deutliche Verbesserung bis 5 = deutliche Verschlechterung

MIT WELCHER ENTWICKLUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE IHRES BÜROS RECHNEN SIE IN DEN KOMMENDEN 12 MONATEN?

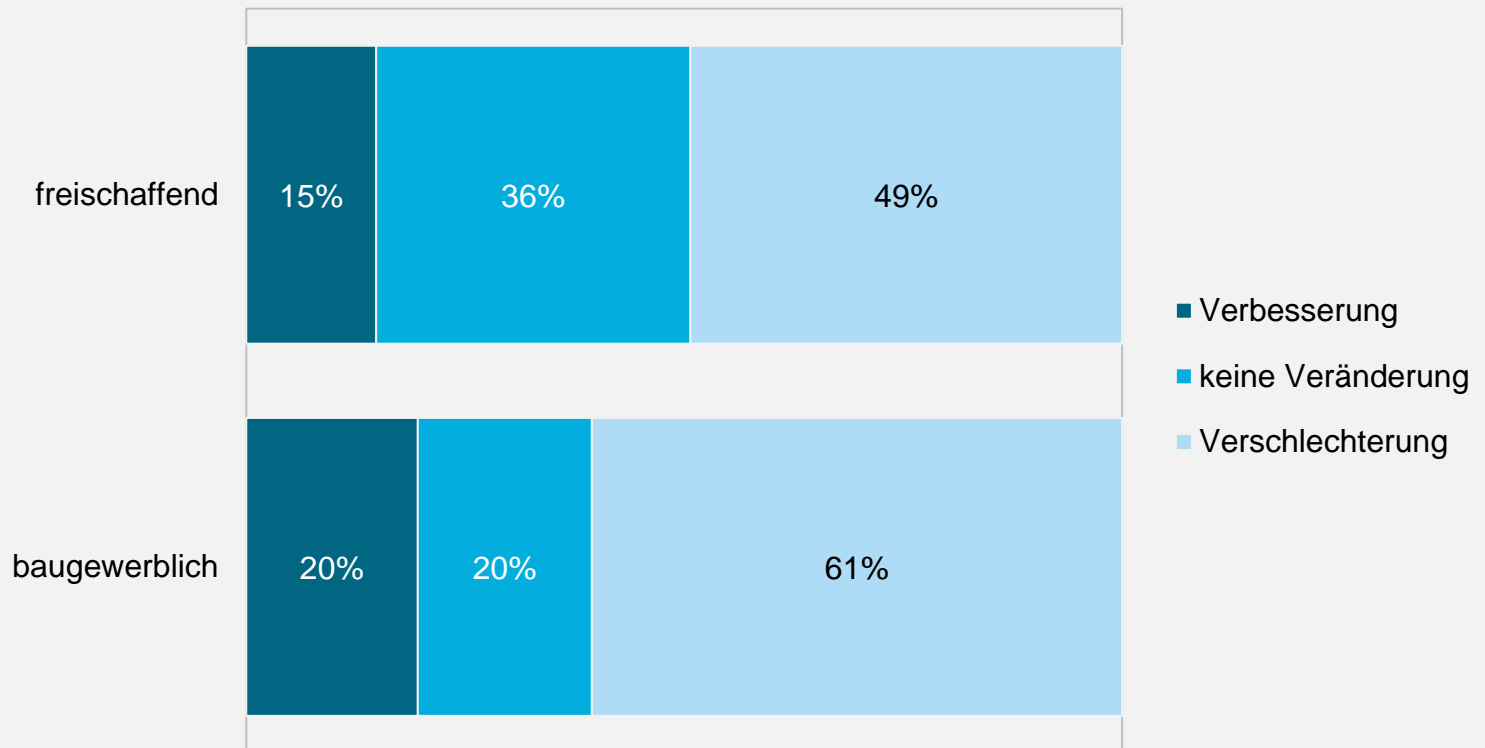
NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die die Entwicklung einschätzen können / signifikanter Unterschied

MIT WELCHER ENTWICKLUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE IHRES BÜROS RECHNEN SIE IN DEN KOMMENDEN 12 MONATEN?

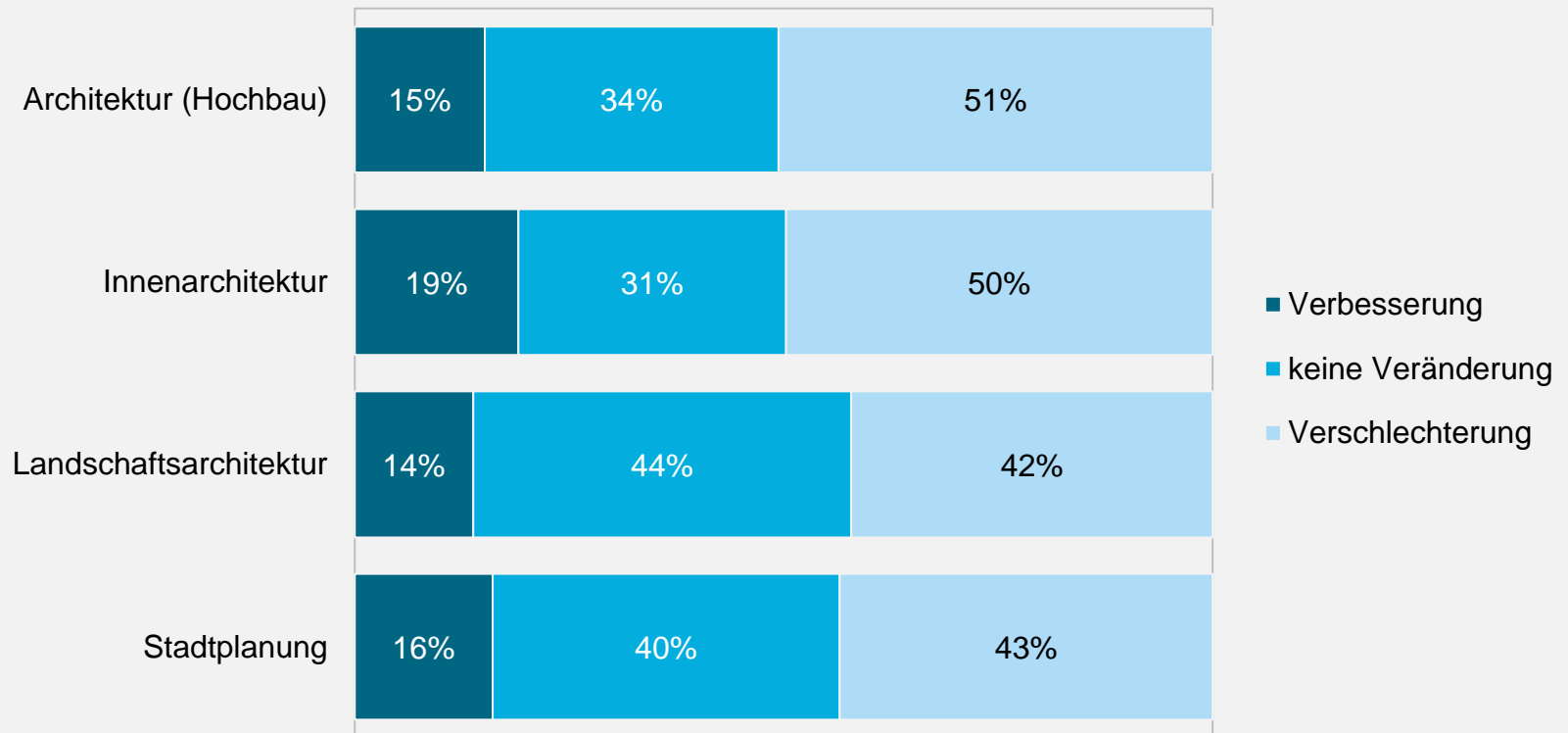
NACH FREISCHAFFENDER / BAUGEWERBLICHER TÄTIGKEIT



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die die Entwicklung einschätzen können / signifikanter Unterschied

MIT WELCHER ENTWICKLUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE IHRES BÜROS RECHNEN SIE IN DEN KOMMENDEN 12 MONATEN?

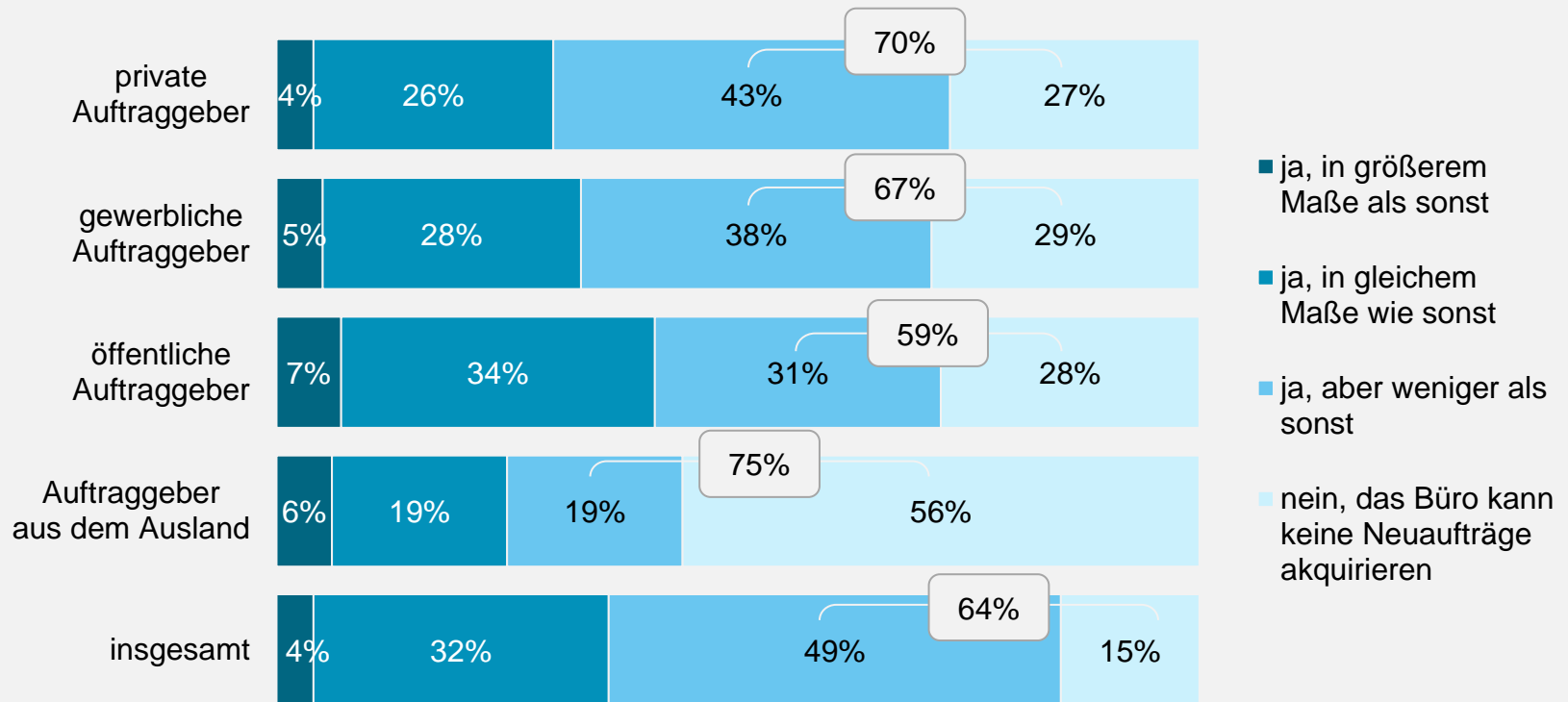
NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die die Entwicklung einschätzen können / signifikanter Unterschied

AKQUISITION VON NEUAUFTRÄGEN

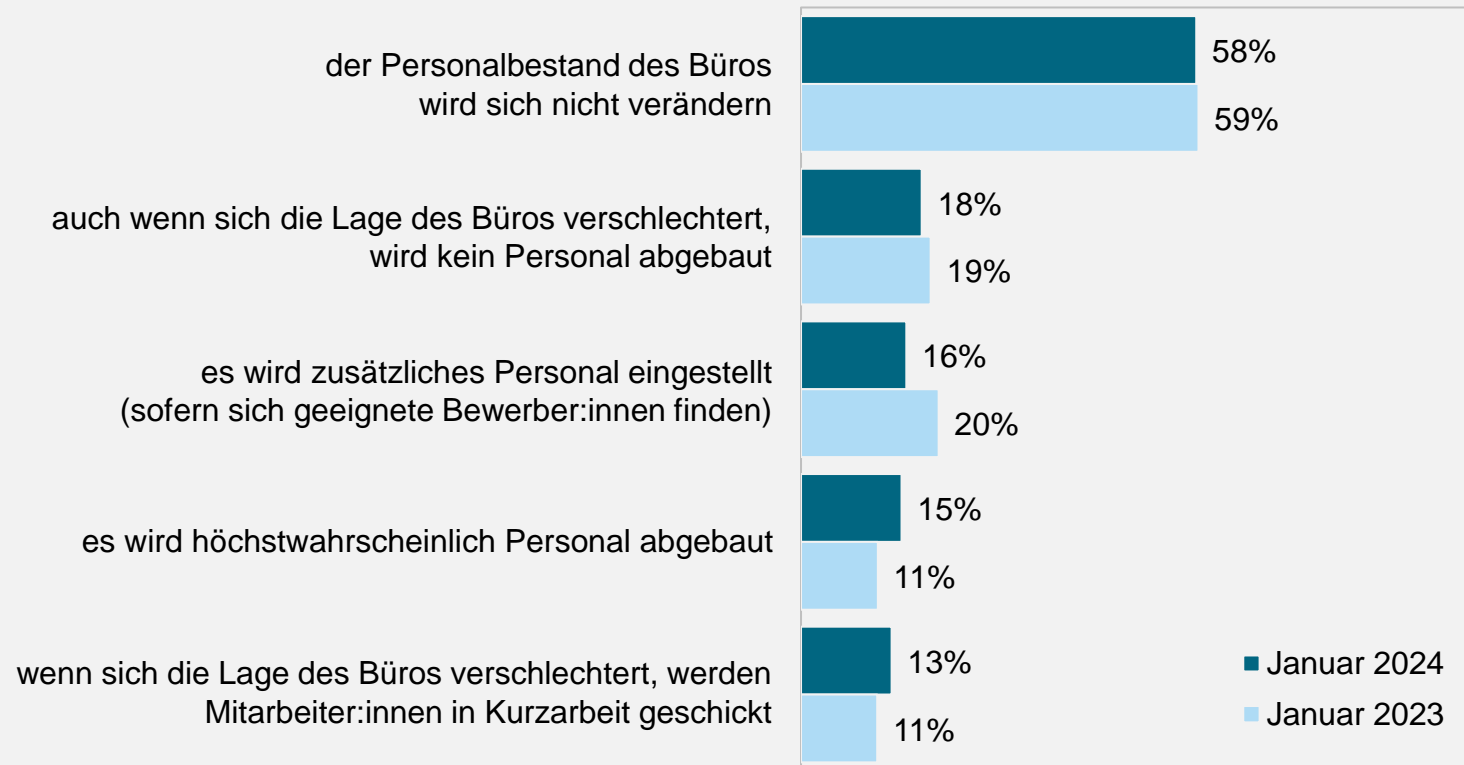
KANN IHR BÜRO ZURZEIT NEUAUFTRÄGE ABSCHLIEßEN? BITTE MACHEN SIE DIE ANGABE DIFFERENZIERT NACH ART DES AUFTRAGGEBERS.



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die für die jeweils genannten Auftraggeber tätig sind

ERWARTETE ENTWICKLUNG DER PERSONALSITUATION

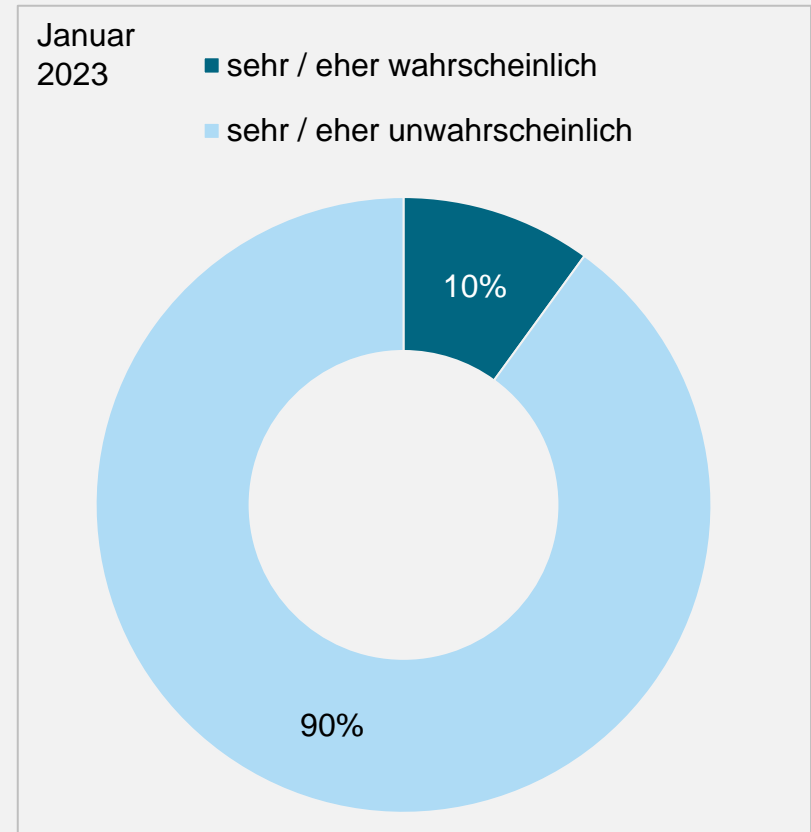
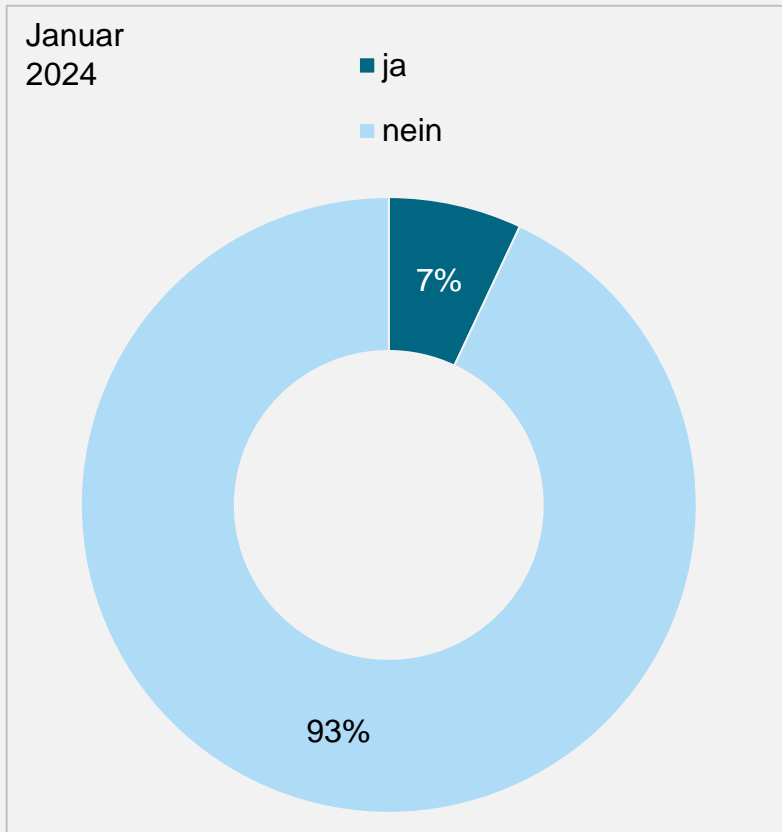
WIE WIRD SICH DIE PERSONALSITUATION IN IHREM BÜRO IN DEN KOMMENDEN 12 MONATEN VORAUSSICHTLICH ENTWICKELN?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

WAHRSCHEINLICHKEIT EINER AUFGABE DER SELBSTSTÄNDIGEN TÄTIGKEIT

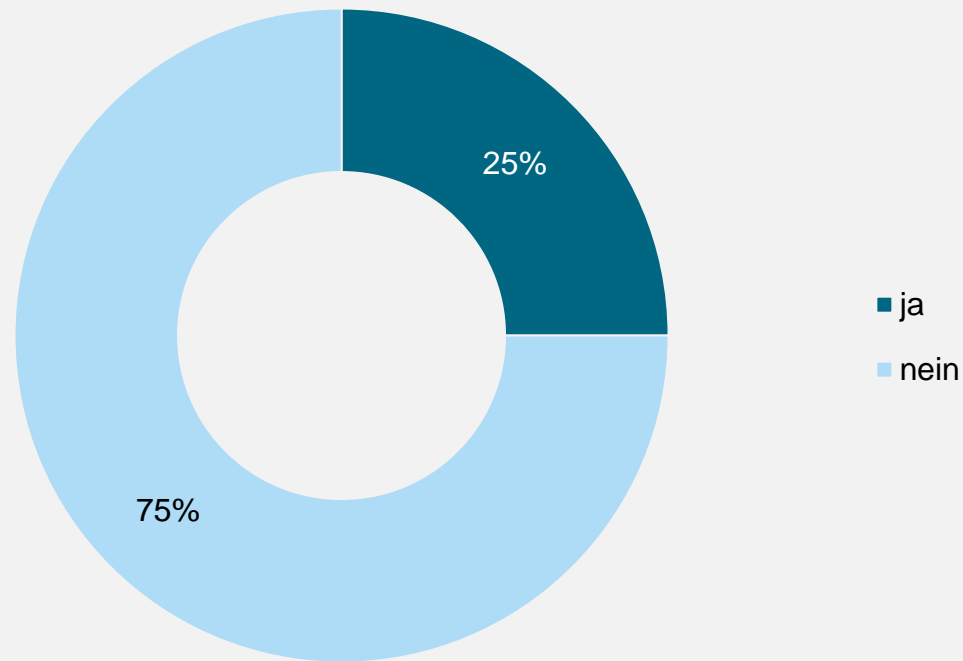
RECHNEN SIE DAMIT, DIE EIGENE SELBSTSTÄNDIGKEIT AUFGRUND DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE IHRES BÜROS IN DEN NÄCHSTEN ZWÖLF MONATEN AUFGEBEN ZU MÜSSEN?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die sich eine Einschätzung zutrauen (2024: 80% der Befragten / 2023: 90% der Befragten)

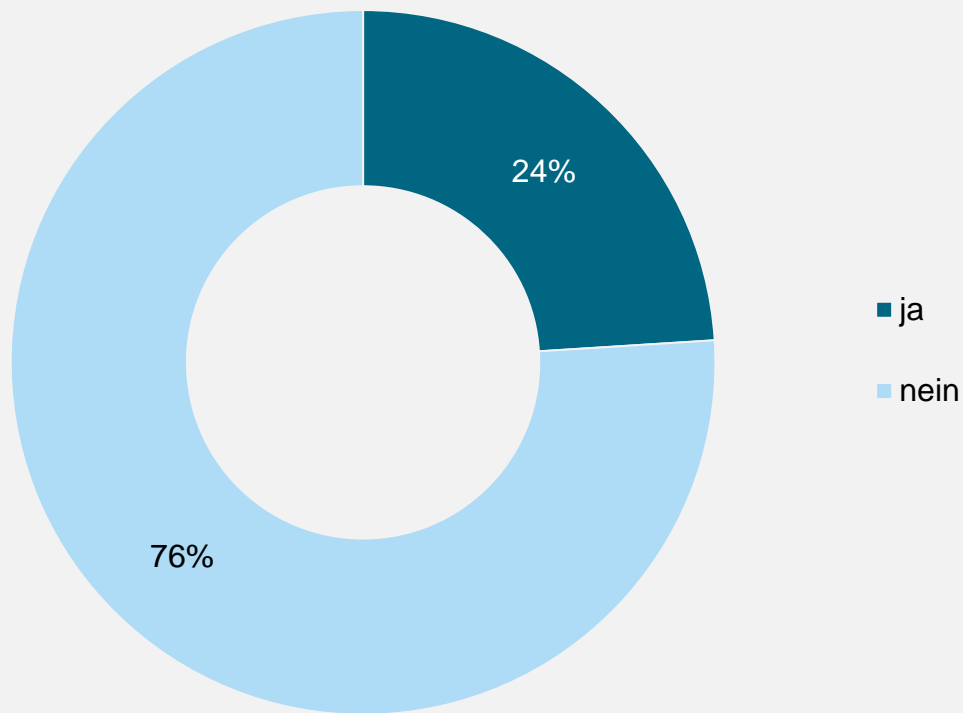
BEKANNTHEIT UND BEWERTUNG DER GEPLANTEN MAßNAHMEN DER BUNDESREGIERUNG ZUR STABILISIERUNG DER BAUBRANCHE (SOG. 14-PUNKTE-PLAN)

KENNEN SIE DIE GEPLANTEN MAßNAHMEN DER BUNDESREGIERUNG AUS DEM HERBST 2023 ZUR STABILISIERUNG DER BAUBRANCHE (SOG. 14-PUNKTE-PLAN)?



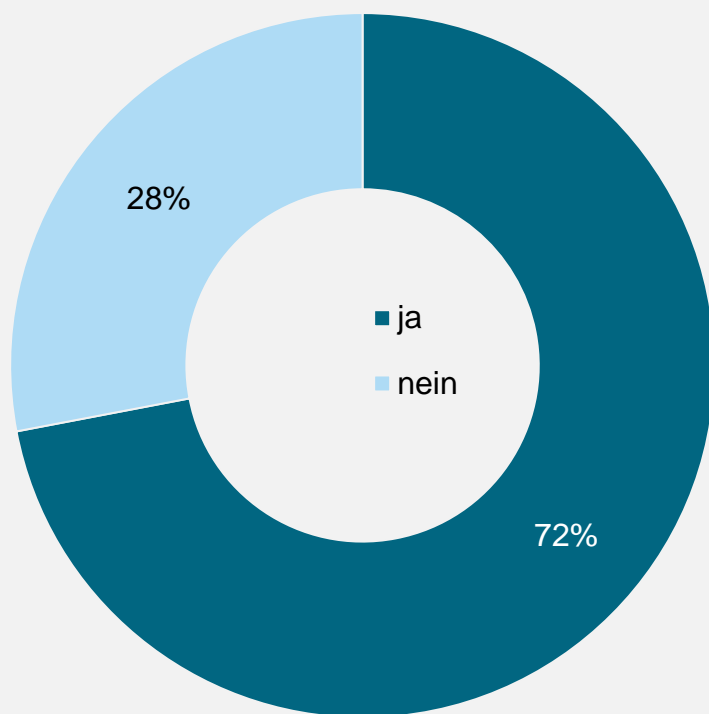
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

HALTEN SIE DIE MAßNAHMEN ALLES IN ALLEM FÜR ZIELFÜHREND?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die die geplanten Maßnahmen kennen

FEHLEN IHNEN MAßNAHMEN, DIE AUS IHRER SICHT DRINGEND UMGESETZT WERDEN SOLLTEN?



- Bürokratieabbau: praxisorientierte Überprüfung, Vereinheitlichung und Reduzierung von Normen, Vorschriften und (Nachhaltigkeits-) Standards
- Beschleunigung von Genehmigungsverfahren (weniger Fachbehörden, entscheidungsbefugte Sachbearbeiter)
- Beständigkeit, Klarheit und Verlässlichkeit in der Förderlandschaft
- echte Digitalisierung von Prozessen und Informationen im Bauwesen
- Reduzierung von Anforderungen bei Vergabeverfahren (kleineren Büros wird der Zugang systematisch verwehrt)
- Förderprogramme für (sozialen) Wohnungsbau
- Förderung des Bauens im Bestand
- Schaffung finanzieller Anreize (Zinssenkungen / Steuererleichterungen)

Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die die geplanten Maßnahmen kennen

FAZIT

- Die wirtschaftliche Lage der meisten Büros ist derzeit (noch) gut oder befriedigend.
- Die Mehrheit der Büros ist derzeit ausgelastet und der Auftragsbestand reicht im Mittel für das kommende halbe Jahr.
- Mehr als 90% sehen die eigene Selbstständigkeit und damit das eigene Büro nicht in Gefahr.
- Doch die Zeichen für eine Krise verdichten sich. Im Vergleich zum Januar 2023 hat sich die Situation in vielen Büros bereits verschlechtert.
- Mehr als die Hälfte der Befragten sah sich im letzten Jahr mit Projektpausen, -rückstellungen oder -absagen konfrontiert.
- Die Sorge vor unzureichender Nachfrage ist groß. Schon jetzt kann die Mehrheit der Befragten nicht im gleichen Umfang Neuaufträge akquirieren wie sonst. 50% rechnen für die kommenden 12 Monate mit einer Verschlechterung der Lage des eigenen Büros.